

# Klassenfahrten nach UK unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

Beitrag von „Seph“ vom 10. November 2024 17:48

## Zitat von Joni

Das Ganze sieht für mich danach aus, als hätten die Eltern und Emily die Krankheit ganz bewusst verschwiegen, damit sie mitfahren kann, denn sonst wäre das Wort Diabetes ja wohl mal gefallen.

(...)

Leidtragende ist das Kind, einer 13jährigen diese Verantwortung aufzubürden ist echt unter aller Kanone von den Eltern. (Und nein, ich würde auch kein Kind mit Diabetes ohne Betreuung mitnehmen)

Diabetes ist mit Sicherheit kein Grund, ein Kind von einer Klassenfahrt auszuschließen. Dafür bedarf es auch keiner extra Betreuung durch eine weitere Kraft. Unstrittig ist, dass die Lehrkräfte über die Erkrankung Bescheid wissen müssen, um ggf. notwendige Maßnahme einleiten zu können. Dabei reden wir nicht von abgefahrenen Dingen, die nur medizinisch ausgebildetes Personal bewerkstelligen kann. Wir reden von kurzer Erinnerung an essen bei Symptomen der Unterzuckerung und das Hinzuziehen von ärztlicher Unterstützung in Notfällen.

Dass dabei die Eltern mitwirkungspflichtig gewesen wären ist genauso klar, wie dass die Lehrkräfte sich eben nicht einfach darauf verlassen dürfen, dass ihnen schon Bescheid gegeben wird, wenn etwas wäre.